

Beschluss Unser Frauenstatut nach vorn stellen

Gremium: BFR
Beschlussdatum: 15.06.2025
Tagesordnungspunkt: V Verschiedenes

Antragstext

1 "Die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen in der Politik ist ein politisches
2 Ziel von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN. Die Mindestquotierung von Ämtern und Mandaten
3 ist eines der Mittel, um dieses Ziel zu erreichen. Von dem Begriff „Frauen“
4 werden alle erfasst, sie sich selbst so definieren. Ebenso wie die
5 gleichberechtigte Teilhabe von Frauen ist die Anerkennung geschlechtlicher
6 Vielfalt ein Ziel von BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN: Trans*, inter- und nicht-binäre
7 Menschen sollen in unserer Partei gleichberechtigte Teilhabe erhalten. Alle
8 Gremien und Versammlungen sind dazu angehalten, dieses Ziel zu achten und zu
9 stärken." So lautet die Präambel unseres Frauenstatus, welches in unserer
10 Satzung verankert ist. In den letzten Monaten gab es immer wieder Diskussionen
11 und Debatten, um das Frauenstatut aufzuweichen und in Frage zu stellen. Gerade
12 in diesen Zeiten, wo Frauenrechte weltweit bedroht sind, müssen wir als
13 feministische Partei unsere einzigartige Errungenschaft, Frauen in der Politik
14 zu fördern und zu ermutigen, hoch halten!

15 Viele Kreisverbände haben immer wieder Probleme, Frauen für Ämter und Mandate zu
16 gewinnen, z.B. für Kreissprecherinnen oder die paritätische Besetzung von
17 Listenplätzen.

18 Zudem gibt es auch an einigen Stellen Probleme, aus Unwissenheit oder fehlender
19 Bereitschaft, das Statut einzuhalten bzw. konsequent umzusetzen.

20 Für Frauen bedeutet unser Frauenstatut mehr Mitsprache und Einfluss, was gerade
21 in einer männlich dominierten politischen Landschaft weiterhin wichtig ist. Das
22 Wissen um die Möglichkeiten, die unsere Partei durch das Statut bietet, ermutigt
23 mehr Frauen, nach vorn zu treten. Durch das Frauenstatut entstehen Vorteile für
24 Männer und Frauen, da es für gerechtere Strukturen sorgt. Und es stellt sicher,
25 dass Entscheidungen von einem breiteren Erfahrungshorizont geprägt sind. Wenn
26 unterschiedliche Lebensrealitäten berücksichtigt werden, können dadurch
27 langfristig bessere politische Lösungen entwickelt werden.

28 Der Bundesfrauenrat fordert den Bundesverband und die Landesverbände auf, gerade
29 bei Neumitgliedern das Frauenstatut bekannter zu machen, u.a. durch folgende
30 Maßnahmen

- 31 • Das Frauenstatut als eigenen Punkt bei Neumitgliedertreffen ansetzen.
- 32 • Kurzzusammenfassung für Neumitglieder als Beilage im Starterkit, sobald es
33 wieder versandt wird bzw. als Verlinkung in der Bestätigungsmail
- 34 • Briefing durch das Präsidium bei Eröffnung von Parteitagen zu Redelisten
35 und Regeln des Statuts.
- 36 • FAQ zur Mitgliedschaft (www.gruene.de): eigener Punkt mit Erklärung
37 Verlinkung zum Frauenstatut

38 Appell

39 Damit alle profitieren, muss Macht auf allen Ebenen geteilt werden! Es geht
40 natürlich nicht um eine Bevorzugung von Frauen, sondern immer um den Abbau von
41 alten Machtstrukturen aus dem letzten Jahrhunderten und eine echte Parität.